

10. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses
am Donnerstag, den 17.06.2021
im Landratsamt Augsburg, großer Sitzungssaal Raum 184, Prinzregentenplatz 4,
86150 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 09. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 02.03.2021
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2020;
Konzeptionelle Entwicklung von ambulanten gerontopsychiatrischen Angeboten in allen Regionen Schwabens
3. Übersicht ambulanter gerontopsychiatrischer Angebote in allen Regionen Schwabens
4. Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45 a SGB XI
5. Erhöhung Gebärdendolmetschervergütung
6. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Unterallgäuer Werkstätten, Schaffung einer Förderstätte in Mindelheim
7. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Regens Wagner Dillingen, Schaffung eines Wohnangebotes in Augsburg
8. Neue Maßnahme im SGB IX-Bereich, Heilpädagogische Tagesstätte für SVE-Kinder der Kinder- und Jugendhilfe (KJF) Wittelsbacher Land
9. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Lebenshilfe Augsburg, Schaffung eines Wohnangebotes
10. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 11:00 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Daniela Busse

Xaver Deniffel

Klaus Förster

Frederik Hintermayr

Barbara Holzmann

Ursula Lax

Dr. Philipp Prestel

Wolfgang Reitinger

Peter Schiele

Volkmar Thumser

Tomas Zinnecker

Protokollführung:

Martina Baumgartner

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Bezirksrätin Christine Rietzler, Pflegebeauftragte

Verwaltung:

Frau Kolbe, Leitung Sozialverwaltung

Frau Dr. Grandel, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Herr Eber, Leitung Pflegesatzangelegenheiten

Herr Gunkel, Sozialplanung

Frau Bölker, GPV Koordination

Frau Hertle, stv. Leitung Rechnungsprüfungsamt

Gäste:

Wolfgang Prangl, Paritätischer Wohlfahrtsverband

Günter Schwendner, Lebenshilfe Schwaben

Prof. Matthias Riepe, Fachberater Gerontopsychiatrie

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 9.30 Uhr den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 09. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 02.03.2021

Der öffentliche Teil des Protokolls der 9. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 02.03.2021 wurden den Mitgliedern des Gesundheits- und Sozialausschusses übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der öffentliche Teil des Protokolls der 9. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 02.03.2021 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2020; Konzeptionelle Entwicklung von ambulanten gerontopsychiatrischen Angeboten in allen Regionen Schwabens

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

- wird mit TOP Ö 3 behandelt –

TOP 3 Übersicht ambulanter gerontopsychiatrischer Angebote in allen Regionen Schwabens

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Stv. Bezirkstagspräsidentin Holzmann erläutert kurz den in der Anlage beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Gunkel und Frau Bölker stellen die Zielgruppe der Bestandserhebung mit Besonderheiten, die bestehenden Angebotsstrukturen und die Bestandserhebung mit einem Ausblick über mögliche Vernetzungen umfassend laut Sitzungsvorlage dar.

Herr Gunkel ergänzt, dass von kirchlicher Seite und auch von einigen Kommunen sehr gute Angebote bereits existieren, diese aber nicht direkt auf die genannte Zielgruppe zugeschnitten und zudem aufgrund der Datenmenge nicht mit in die Liste aufgenommen worden seien.

Bezirkstagspräsident Sailer dankt für die Übersicht als guten Einstieg in die Diskussion. Ziel sei es, für ganz Schwaben Angebote zu unterbreiten, also vorrangig die Versorgungslücken zu definieren und dann zu schließen. Der Auftrag an die Sozialplanung solle sein, wie diese konkret geschlossen werden können. Dies sei ein Dialogprozess, der über die Bestandsaufnahme begonnen werde.

Auf Nachfrage unterstreicht Prof. Riepe ein möglichst dichtes Netz an Angeboten zu schaffen. Es zähle auch die Prävention, nicht nur für die Betroffenen, sondern auch deren Angehörige als Entlastung.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion mit Anregungen und Vorschlägen.

Aus den Wortmeldungen wird folgendes Meinungsbild festgehalten:

Die sozialpsychiatrischen Dienste, die ihren Schwerpunkt bei der Alterspsychiatrie haben, seien nur zu max. 50 % mit Fachkräften besetzt, die bereits überlastet seien. Die nervenärztliche Versorgung werde nur bedingt durch die Hausärzte aufgefangen. Es sei zu überlegen, die ambulanten Angebote dann auch über die Hausärzte und Apotheken anhand eines Infoblattes o.ä. zu kommunizieren. In die Entwicklung sollen die Seniorenbeiräte miteinbezogen werden. Wichtig sei nicht nur das Angebot selbst, sondern auch der Transport zum Angebot. Aufzugreifen sei, dass sich die lokalen Bedarfe schnell entwickeln und deshalb durch die Pflegestützpunkte sich lokale Netzwerkstrukturen bilden. Da der Bedarf zum jetzigen Zeitpunkt der Bestandsaufnahme unsichtbar sei, werde die Sozialplanung benötigt, um dann flächengesteuert agieren zu können und die Struktur auszubauen. Wichtig sei die Vernetzung und Bündelung des Themas gemeinsam mit Partnern sowohl der Einrichtungen der Landkreise, kreisfreien Städte und als auch der Kirchen mit deren Erfahrungswerten. Die Angebote für demenzkranke Menschen seien bewusst nicht miteinzubeziehen, da der Kostenträger ein anderer sei und diese Art der Erkrankung nicht im Fokus des Antrags stehe. Hinzuweisen sei auch auf die Problematik der Finanzierung der gerontopsychiatrischen Fachkräfte, die durch die Befristungen schwierig zu planen sei.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss**: Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die vorliegende Erfassung wird an die Sozialplanung zur weiteren Ausarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen weitergeleitet. Kommunale und kirchliche Partner werden in das Konzept miteinbezogen. Ein Erfahrungsaustausch mit bekannten Pilotregionen ist zweckdienlich.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 4 Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45 a SGB XI

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor. Auf Initiative von Bezirksrätin und Pflegebeauftragten Rietzler sei der Antrag auf Ausbau des Bezirks Schwaben als „demenzfreundlicher Bezirk“ bereits 2019 gestellt worden. Unter Maßgabe der beigefügten Richtlinie unterstützt der Bezirk Schwaben durch Zuwendungen die Schulung von Helfenden. Neben der Schulung sei die Teilnahme an einem Fachtag für Demenz verpflichtend. Die bereits 2021 eingestellten, aber noch nicht abgerufenen Fördermittel in Höhe von 200.000,- Euro müssten erneut im Haushaltsjahr 2022 veranschlagt werden.

Sie stellt die Frage, ob eine Erläuterung der beigefügten Richtlinie gewünscht sei.

Dies wird von den Anwesenden verneint.

Auf Hinweis von Bezirksrätin und Pflegebeauftragter Rietzler sollte der Beschlussvorschlag den Begriff „demenzfreundlicher Bezirk“ beinhalten.

Auf Nachfrage bezüglich Rückforderung der Mittel und der Kontrollmöglichkeiten stellt Bezirksrat Reitinger den Antrag auf Gegenfinanzierung der freiwilligen Leistung im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 200.000,-- Euro. Die Verwaltung solle dies prüfen.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses stimmen über obigen Antrag ab:

Abstimmungsergebnis: 1 : 11

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss des demenzfreundlichen Bezirks Schwaben stimmt der Umsetzung der Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45 a SGB XI zu.

Das hierfür angesetzte Budget von 200.000,-- Euro wird im nächsten Haushaltsjahr erneut veranschlagt.

- Abstimmungsergebnis: 11 : 1

TOP 5 Erhöhung Gebärdendolmetschervergütung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor. Die Verwaltung schlägt vor, sich an den Sätzen für den Dolmetschereinsatz, Fahrt- und Wartezeiten am ZBFS (Inklusionsamt) zu orientieren. Die Kilometerpauschale orientiere sich am JVEG. Die Erhöhungen hätten keine weitere Veranschlagung von Mitteln im Haushalt zur Folge.

Bezirkstagspräsident Sailer erklärt, dass sich die Entwicklung erst in ca. 1 – 2 Jahren zeige.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss setzt die Höhe der Stundensätze auf 75 Euro, die Fahrt- und Wartezeiten auf 50 Euro und die Kilometerpauschale auf 0,42 €/km ab dem Haushaltsjahr 2021 fest.

- Abstimmungsergebnis: 11 : 1

TOP 6 Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Unterallgäuer Werkstätten, Schaffung einer Förderstätte in Mindelheim

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Eber trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss**:
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung einer Förderstätte der Unterallgäuer Werkstätten in Mindelheim mit 18 Plätzen zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 7 Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Regens Wagner Dillingen, Schaffung eines Wohnangebotes in Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Eber trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss**:
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von 24 Plätzen in der besonderen Wohnform von Regens Wagner für Menschen mit einer geistigen Behinderung und Werkstattstatus in Augsburg auf dann 47 Plätze zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 8 Neue Maßnahme im SGB IX-Bereich, Heilpädagogische Tagesstätte für SVE-Kinder der Kinder- und Jugendhilfe (KJF) Wittelsbacher Land

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Eber trägt den Sachverhalt vor.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion.

Bezirkstagspräsident Sailer fasst die Wortmeldungen zusammen und schlägt somit folgendes vor:

Aufgrund der bekannten Problematik der unzureichenden personellen Ausstattung an den Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) werde er, anhand der im Antrag der SPD vom 16.12.2020 bereits aufgeführten Argumentation bezüglich der SVE des Förderzentrums Hören, ein Schreiben an den Präsidenten des Bayer. Bezirkstags, Franz Löffler - bezugnehmend auf die heutige Sitzung - verfassen, mit der Bitte, den Sachverhalt in der Hauptversammlung des Bayer. Bezirkstags aufzugreifen.

Die Anwesenden sind einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss**:
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, der Bewilligung von 10 Plätzen im Rahmen einer Heilpädagogischen Tagesstätte für SVE-Kinder der Kinder- und Jugendhilfe (KJF) Wittelsbacher Land am Standort Ried zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 9 Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Lebenshilfe Augsburg, Schaffung eines Wohnangebotes

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Eber trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von 12 Plätzen in der besonderen Wohnform der Lebenshilfe Augsburg für erwachsene geistig behinderte Menschen auf dann 79 Plätze zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 10 Bekanntgaben und Verschiedenes

Bezirksrätin und Pflegebeauftragte Rietzler informiert und dankt Herrn Bezirkstagspräsident Sailer, dass bereits sechs Freiluftkonzerte in Schwaben wieder stattgefunden haben. Die Heimbewohner als auch die Mitarbeiter seien nach der schwierigen Zeit begeistert gewesen. Sie bittet, den Pflegewegweiser erneut an die Pflegeeinrichtungen zu versenden. Außerdem halte sie es für wichtig, den Arbeitskreis Demographie wieder aufleben zu lassen.

Bezirkstagspräsident Sailer dankt für die übersandten Fotos und erklärt, dass er zeitnah bezüglich beider Anliegen auf sie zukommen werde. Außerdem dankt er an dieser Stelle Frau Dr. Grandel für den erstellten Leitfaden 1 A.

Bezirksrat Reitinger stellt die Frage, ob – wenn ein Rechtsanspruch auf Schaffung von Plätzen besteht – eine Befassung des Gremiums erforderlich ist.

Bezirkstagspräsident Sailer bestätigt, dass es bei nachgewiesenem Bedarf einen Rechtsanspruch gibt.

Herr Eber ergänzt hierzu, dass der Leistungsberechtigte einen einklagbaren Anspruch auf Eingliederungshilfe hat. Zur Erfüllung dieses Anspruchs und um den Einrichtungen Planungssicherheit zu bieten, werden Platzerhöhungen durch den Gesundheits- und Sozialausschuss bewilligt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:00 Uhr den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses.

Augsburg, den 17.06.2021

gez.

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.

Martina Baumgartner
Verwaltungsfachangestellte